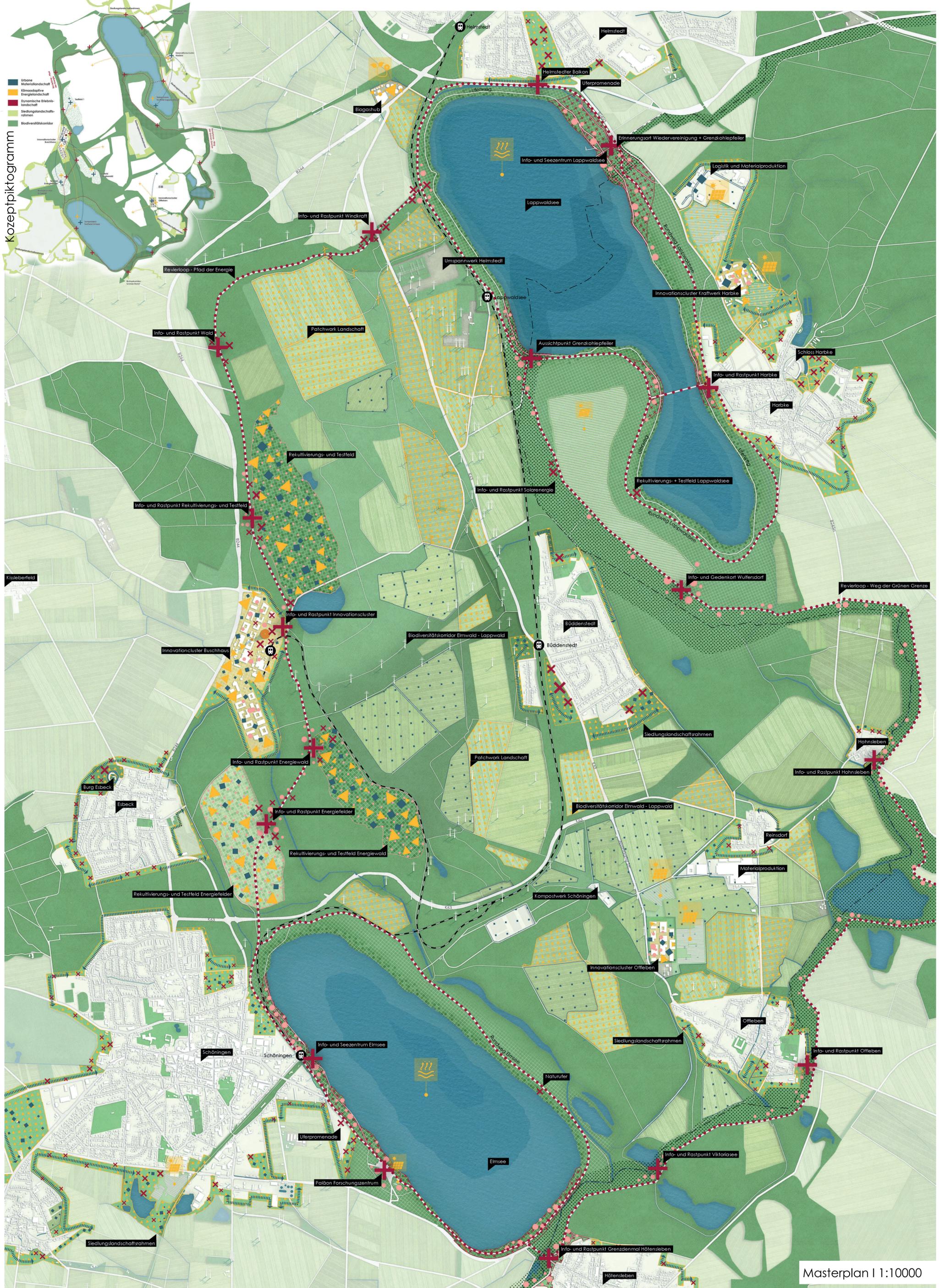
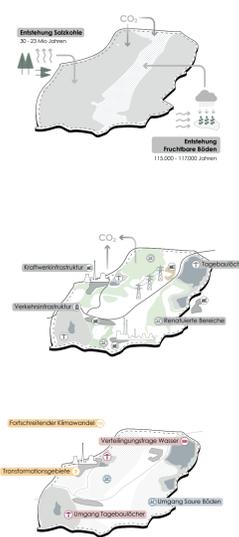


Auferstanden aus fossilen Narben - Das Helmstedter Revier als Grüne Zukunftsregion

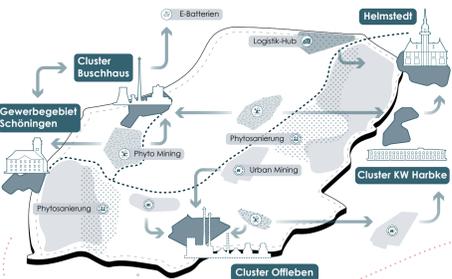


Konzept Helmstedter Revier



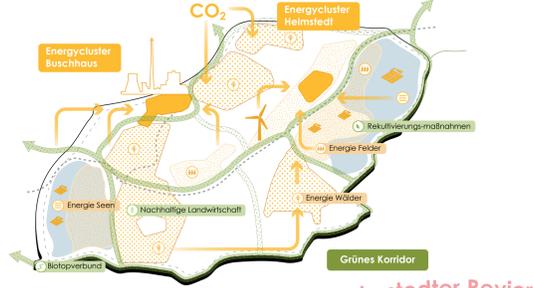
Urbane Materiallandschaften

Die neuen urbanen Materiallandschaften im Helmstedter Revier bauen auf den Relikten vergangener industrieller Nutzung auf und greifen so die Identität der Region auf. Das Heben und Schürfen von Materialien, deren Weiterverarbeitung sowie die Energieproduktion sind historische Prägungen, die das Fundament für eine zukunftsfähige Entwicklung hin zu einer nachhaltigen und innovativen Materialwirtschaft bilden. Zunächst werden die Standorte der drei ehemaligen Kraftwerke mit ihrer noch weitgehend intakten Infrastruktur aus Hochspannungseleitungen, Schienen- und Straßenanschluss sowie bereits großflächig versiegelter Fläche als ideale Entwicklungskerne für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Region identifiziert.



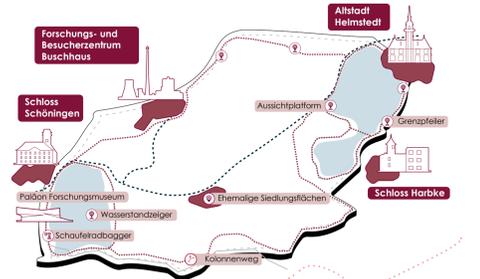
Klimaadaptive Energielandschaften

Die heute als Narben in der Landschaft liegenden, noch nicht rekultivierten Tagebaurestflächen begreifen wir als zugehörige Experimentierfelder. Hier werden in den kommenden Jahrzehnten verschiedene Umwelttechnologien klein- und großflächig erprobt. Jede einzelne noch vorhandene Tagebaurestfläche wird als eigenständiges Experimentierfeld deklariert, das ein seinem individuellen Entwicklungspotential entsprechendes Zielbild erhält. Das Experimentierfeld Energiewald befasst sich mit verschiedenen Anbaumethoden, Arten und Strukturen von Gehölzen zur Energie- und Materialgewinnung. Im zugehörigen Innovationscluster werden mit den anfallenden Rohstoffen wiederum Möglichkeiten erforscht, Energie zu erzeugen oder innovative Materialien herzustellen. Das Zielbild dieses Experimentierfeldes ist es, ein verästelter biodiverser Energiewald zu werden, in dem Ökologie und wirtschaftliche Nutzung Hand in Hand gehen. Das weitere Experimentierfeld Energiefelder untersucht verschiedene Feldkulturen auf ihre Eignung als Rohstoffe für die Energie- und



Dynamische Erlebnislandschaften

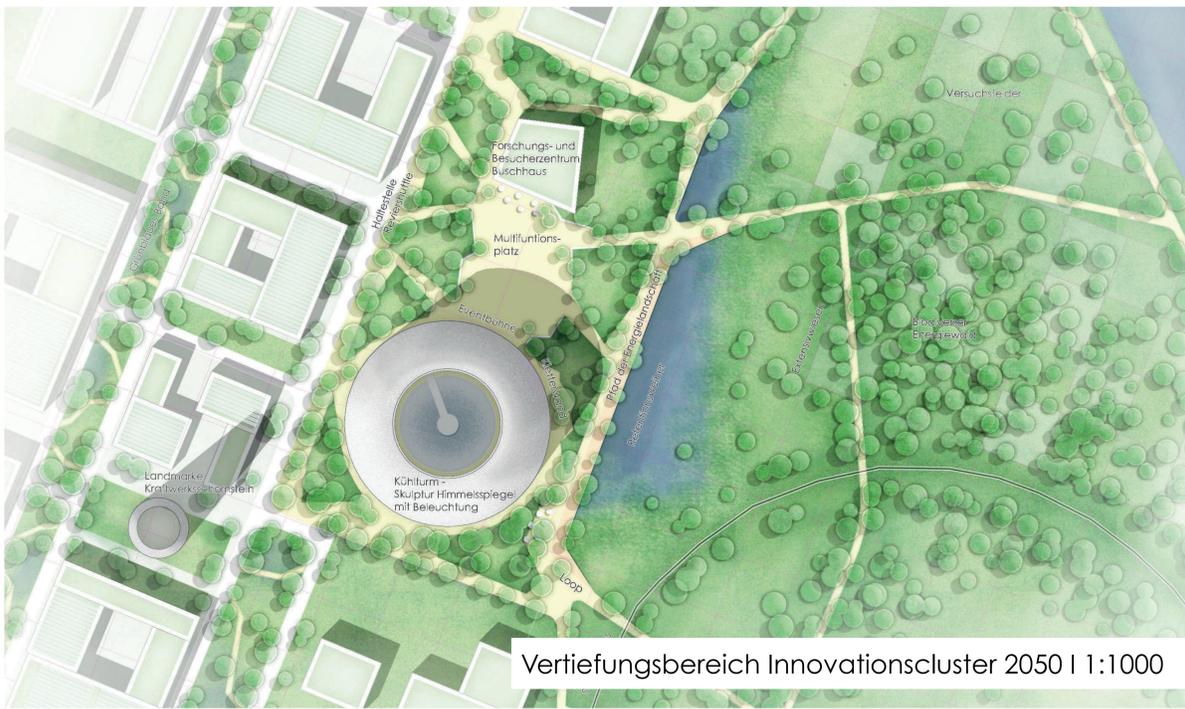
Als dritte konzeptuelle Ebene erschließen die vielfältigen Landschafts- und Erlebnisstufen das Helmstedter Reviers touristisch und als abwechslungsreiches Naherholungsangebot für die lokale Bevölkerung. Aufgrund der großen Entfernungen im Revier wird insbesondere die Radinfrastruktur, auf lokaler Ebene aber auch die Wanderinfrastruktur in den Blick genommen. Übergeordnet verbindet der Revierloop nicht nur räumlich die Ortschaften des Reviers, sondern auch sämtliche Themen. Der Loop entsteht schrittweise, indem zunächst der ehemalige Kolonnenweg entlang der innerdeutschen Grenze (Iron Curtain Trail) durchgängig reaktiviert wird. Er bildet das touristische Ankermoment für die weitere Entwicklung. Neben dem bereits vorhandenen Gedenk- und Informationsorten (z.B. Grenzdankmal Höhenleben) entstehen weitere Info- und Rastpunkte, sowohl an geschichtlich relevanten Orten wie dem Grenzkohlepfiler (Aussichtspunkte mit beidseitiger Sichtverbindung sowie Seesentrum), wie auch an naturräumlich interessanten Orten und den aneinandergrenzenden Ortschaften (Synergieeffekte möglich).



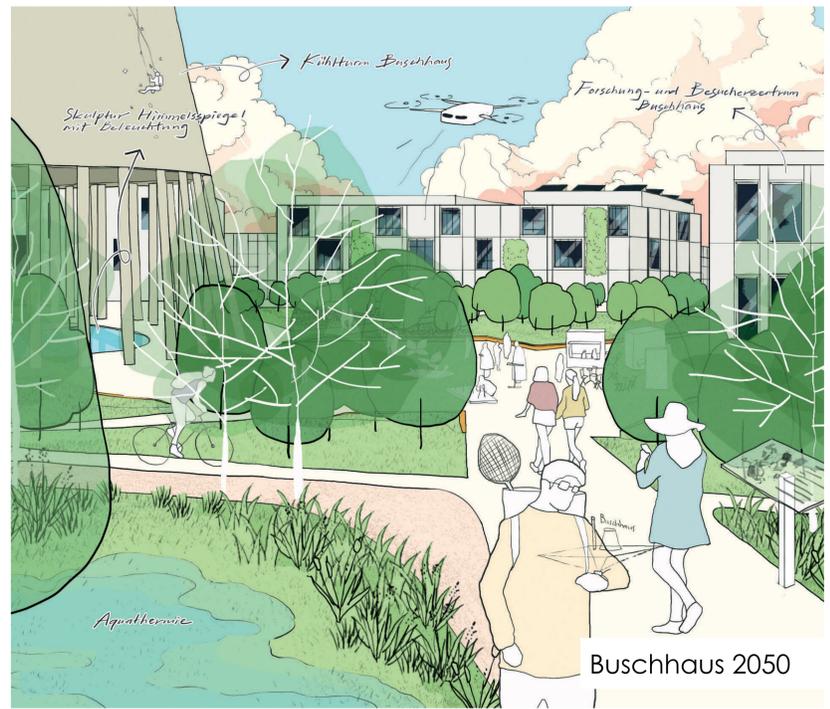
Vertiefungsbereich Temporäre Landschaft Schöningen 2040 | 1:1000



Landschaftsgürtel Schöningen 2040



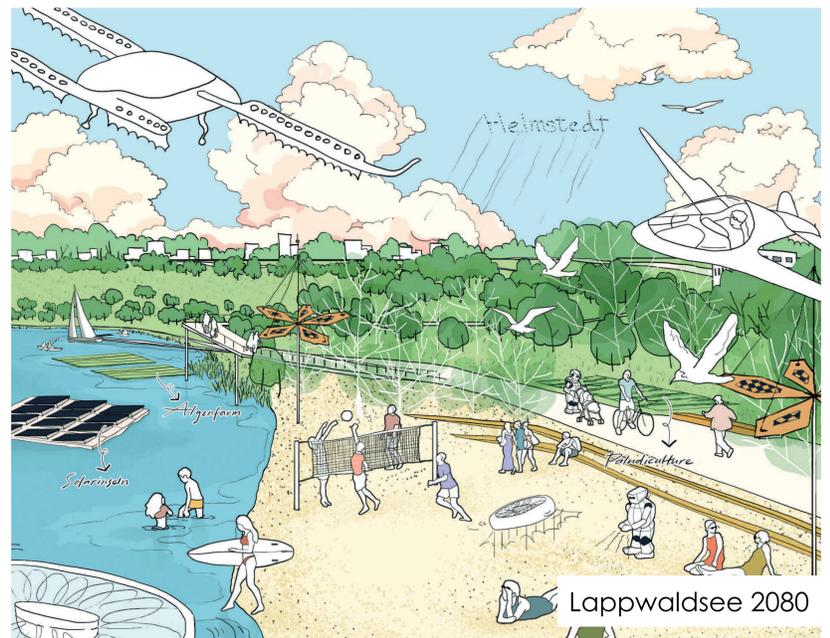
Vertiefungsbereich Innovationscluster 2050 | 1:1000



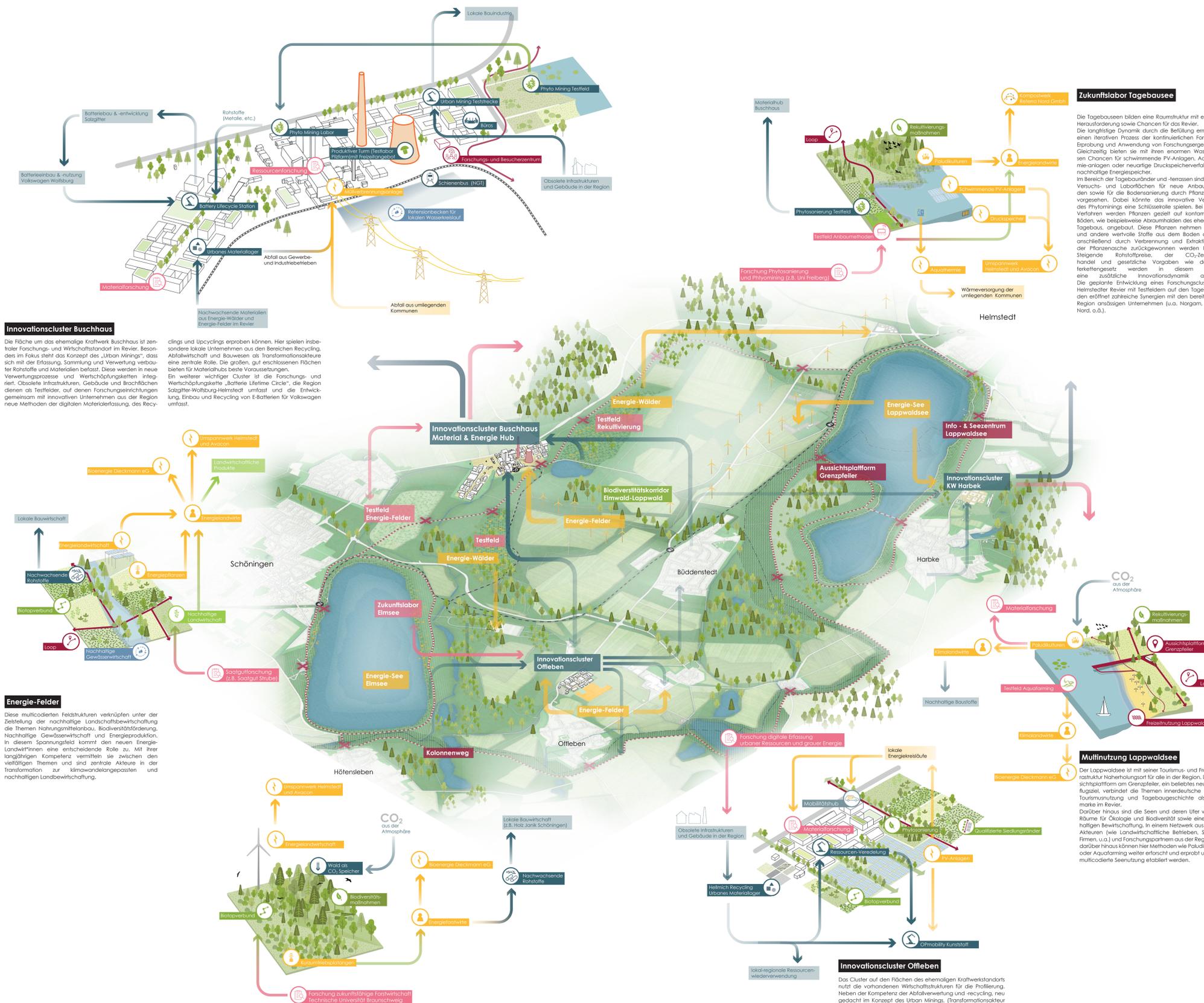
Buschhaus 2050



Vertiefungsbereich Lappwaldsee 2080 | 1:1000



Lappwaldsee 2080



Innovationscluster Buschhaus

Die Fläche um das ehemalige Kraftwerk Buschhaus ist zentraler Forschungs- und Wirtschaftsstandort im Revier. Besonders im Fokus steht das Konzept des „Urban Mining“, das sich mit der Erfassung, Sammlung und Verwertung verbauter Rohstoffe und Materialien befasst. Diese werden in neue Verwertungsprozesse und Wertschöpfungsketten integriert. Obsolete Infrastrukturen, Gebäude und Brachflächen dienen als Testfelder, auf denen Forschungseinrichtungen gemeinsam mit innovativen Unternehmen aus der Region neue Methoden der digitalen Materialerfassung, des Recycling und Upcycling erproben können. Hier spielen insbesondere lokale Unternehmen aus den Bereichen Recycling, Abfallwirtschaft und Bauwesen als Transformationsakteure eine zentrale Rolle. Die großen, gut erschlossenen Flächen bieten für Materialhub beste Voraussetzungen. Ein weiterer wichtiger Cluster ist die Forschungs- und Wertschöpfungskette „Abfaller LifeTime Circle“, die Region Salzgitter-Wolfsburg-Helmstedt umfasst und die Entwicklung, Einbau und Recycling von E-Batterien für Volkswagen umfasst.

clings und Upcycling erproben können. Hier spielen insbesondere lokale Unternehmen aus den Bereichen Recycling, Abfallwirtschaft und Bauwesen als Transformationsakteure eine zentrale Rolle. Die großen, gut erschlossenen Flächen bieten für Materialhub beste Voraussetzungen. Ein weiterer wichtiger Cluster ist die Forschungs- und Wertschöpfungskette „Abfaller LifeTime Circle“, die Region Salzgitter-Wolfsburg-Helmstedt umfasst und die Entwicklung, Einbau und Recycling von E-Batterien für Volkswagen umfasst.

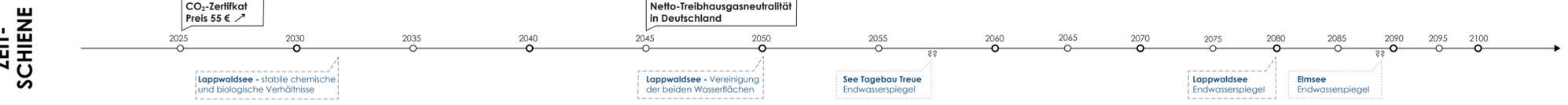
Energie-Felder

Diese multilayered Feldstrukturen verknüpfen unter der Zielstellung der nachhaltigen Landschaftsbewirtschaftung die Themen Naherzeugung, Biodiversitätsförderung, Nachhaltige Gewässerwirtschaft und Energieproduktion. In diesem Spannungsfeld kommt den neuen Energie-Landschaften eine entscheidende Rolle zu. Mit ihrer langjährigen Kompetenz verknüpfen sie zwischen den vielfältigen Themen und sind zentrale Akteure in der Transformation zur klimawandelangepassten und nachhaltigen Landwirtschaft.

Diese multilayered Feldstrukturen verknüpfen unter der Zielstellung der nachhaltigen Landschaftsbewirtschaftung die Themen Naherzeugung, Biodiversitätsförderung, Nachhaltige Gewässerwirtschaft und Energieproduktion. In diesem Spannungsfeld kommt den neuen Energie-Landschaften eine entscheidende Rolle zu. Mit ihrer langjährigen Kompetenz verknüpfen sie zwischen den vielfältigen Themen und sind zentrale Akteure in der Transformation zur klimawandelangepassten und nachhaltigen Landwirtschaft.

Energie-Wälder

Wälder haben als CO₂-Speicher und Biodiversitätsspeicher ein enormes Potenzial im Umgang mit den Klimawandelfolgen. Gleichzeitig sind sie selbst von diesen stark betroffen. Die Tagebaulandschaften bieten die Möglichkeiten unter herausfordernden Bedingungen neue Waldanbau- und Bewirtschaftungsformen zu testen, erforschen und langfristig umzusetzen. Die langen Entwicklungszeiträume von vielschichtigen Waldvegetationen sind dabei zu beachten. In Verbindung mit der lokalen Bauindustrie und Materialforschungen wird auf diesen Flächen ebenso ein nachhaltige Rohstoffgewinnung erprobt.



URBANE MATERIAL LANDSCHAFT	KLIMAADAPTIVE ENERGIE LANDSCHAFT	DYNAMISCHE ERLEBNIS LANDSCHAFT
<p>Call for Revier-Ideas!</p> <p>Das Helmstedter Revier wandelt sich – und wir suchen kreative Köpfe mit visionären Ideen!</p> <p>Ob Forschungsprojekte, Pilotvorhaben oder innovative Nutzungskonzepte für Landschaftsflächen, ehemalige Industrieareale oder leerstehende Siedlungsbereiche: Bringt eure Ideen ein und gestaltet die Zukunft der Region mit.</p> <p>Lasst uns gemeinsam festlegen, forschen und neue Innovationscluster und Wertschöpfungsketten identifizieren!</p> <p>Vielversprechende Projekte haben die Chance auf Unterstützung durch verschiedene Förderprogramme, darunter Unternehmen Revier, die LEADER-Region Grünes Band im Landkreis Helmstedt oder die LEADER-Region Elm-Schünter.</p>	<p>Vegetationsphasen</p> <ul style="list-style-type: none"> Pionier- und Spontanvegetation ca. 10 Jahre Pionierwald und Strauchphase in ca. 10-30 Jahren Wälder in ca. 30-60 Jahren <p>Multilayered & klimawandelangepasste Landwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Reallabor klimawandelresistenter Arten im Nahrungsmittelanbau Anwendung Forschungserkenntnisse in der Fläche langfristige Etablierung von biodiversen Energiewäldern als CO₂-Speicher <p>Nutzung der Tagebau- und Terrassenflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rekultivierung mittels Prinzipien der natürlichen Sukzession Forschungsprojekte Rekultivierung der rohen Tagebaurestflächen Seen als Energiespeicher Floating PV Aquathermie <p>Transformationsakteure</p> <ul style="list-style-type: none"> lokale Landwirtschaftsbetriebe Team Agrar regionale Energieunternehmen (z.B. Avacon) 	<p>Lebendige Geschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftakt Revierwandel mit Regionfest Eröffnung Forschungs- und Besucherzentrum Buschhaus zum 15-jährigen Jubiläum der Auskolon 2016 Jubiläumfest im Helmstedter Revier 2045 250 Jahre „Erste Helmstedter Kohlengrube“ 20 Jahre „Neue Materiallandschaft Helmstedt“ <p>Revier-Loop</p> <ul style="list-style-type: none"> Reaktivierung des gesamten Kolonnenwegs (Loopabschnitt: Weg der Grünen Grenzen) Lückenschluss Loop durch Lappwaldseebrücke Errichtung der westlichen Loopseite • Pfad der Energie und Pfad der Sukzession • Landschaftsrahmen Schöningen mit Aussichtsterrassen, Sport & Spielangeboten Revier-Triathlon entlang des Loops mit Schwimmstrecke im Lappwaldsee <p>Mobilität & Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> Reaktivierung der Bahnstrecke Helmstedt - Schöningen für den ÖPNV Eröffnung der Bahnstrecke mit zusätzlichen Halt in Büddenstedt Teststrecke für DLR „Next Generation Train (NGT) Taxi“ Revier-Bus als autonomes Shuttle in der Region <p>Transformationsakteure</p> <ul style="list-style-type: none"> paßon Forschungsmuseum Zonengrenz-Helmstedt Förderverein Lappwaldsee e.V Helmut- und Geschichtsverein Schöningen e.V Institut Geschichte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Legende
 (A) Transformationsakteure (B) Projekte und Strategien (C) Meilenstein (D) Forschung-, Innovations- und Reallabore

Zukunftstraum
Helmstedter Revier